

50 Jahre Tirolimo

Die Fließerau, nahe bei Landeck, ist die Heimat von Tirolimo, eines kleinen, aber feinen Getränkeerzeugers mit langer Tradition. Vor einem halben Jahrhundert als Ein-Mann-Unternehmen unter dem Namen Limonaden Handle von seinem Vater Manfred gegründet, führt Christof Handle das Getränkeunternehmen erfolgreich in die Zukunft.



Das Schiwasser nach dem Originalrezept von Vater Manfred hat im Oberland Kultstatus.



Tirolimo-Chef Christof Handle belebt 50 Jahre Familientradition mit frischen Ideen und Produkten

Die Anfänge des Unternehmens liegen im Jahr 1973. Manfred Handle, gelernter Spengler und Schilehrer, begann gemeinsam mit einem Bekannten in der Garage seines Wohnhauses in Landeck Schankanlagen zu reinigen und zu warten. Durch das mit der Zeit erworbene Know-How und seiner Ausbildung war es ihm möglich, eigene Anlagen zu bauen und Neukunden zu aquirieren. Bald begann er sehr kreativ und in Handarbeit eigene Postmix-Sirupe zu entwickeln und zu testen. 1978 startete er mit dem Verkauf seiner Produkte, ein großer Kundenstock war von seiten der Schankanlagentechnik bereits vorhanden. Aus dieser Anfangszeit stammt die Rezeptur des noch heute abgefüllten und schon legendären Schiwassers, das sich großer Beliebtheit erfreut und im Tiroler Oberland Kultstatus erreicht hat.

1996 stieg Christof Handle, der im Betrieb des Vaters aufgewachsen war, in das Unternehmen ein, belieferte Hütten, wartete Schankanlagen und realisierte als gelernter Tischler so manche Eigenkonstruktion in entlegenen Berghütten ohne Strom, damit die Kehlen der Wanderer und Schifahrer nicht durstig blieben. „Bei Postmix gibt es viele Parameter, die über die Qualität des ausgeschenkt Getränks entscheiden“, berichtet Handle. „Gute Schankanlagentechniker sind

das Um und Auf. Und mein Vater war ein Tausendsassa, ein Spezialist und Tüftler.“

Nach dem Tod von Vater Manfred 2004 beschlossen Christof Handle und sein Bruder Daniel, der als gelernter Elektriker ebenfalls in den Betrieb eingestiegen ist, das Unternehmen an einem neuen Standort in die Fließerau zu übersiedeln. Rund eine Million Euro wurden in die Hand genommen, um ein passendes Grundstück zu erwerben und ein Betriebsgebäude zu errichten. Damit konnte nun die eigene Produktion mit einer großen Produktvielfalt anlaufen. Im Laufe der letzten Jahre wurde der Standort kontinuierlich erweitert. 2015 wurde die Lagerhalle ausgebaut, 2018 eine neue Verwaltung und ein Verkostungsraum zugebaut. 2021 wurde der Sirupraum erweitert und der Startschuss zur Planung der neuen Flaschenabfüllung am Standort Fließerau gegeben. Mit dem dafür notwendigen Zubau wurde die Gesamtproduktionsfläche auf rund 300 m² erweitert. Die neue Anlage wird eine Kapazität von 4.500 Flaschen pro Stunde (0,33/0,75/1,0 Liter) haben und soll im Herbst 2024 in Betrieb gehen.

Zum Kundenkreis von Tirolimo zählen rund 500 Gastronomie- und Hotelleriebetriebe im Tiroler Oberland bis hin in die Schweiz und Südtirol. Die Kunden werden vom

kleinen Tirolimo-Team bestens beraten und mit individuellen Gesamtlösungen versorgt – von Frühstückssäften über Sirupe bis zur stylischen Retromarke Solvit, die in Kooperation mit Morandell 2016 wiederbelebt wurde. Solvit ist das Herzstück des Sortiments, über zehn Sorten werden in der Glasflasche, in PET und als Sirup im Container oder Bag in Box angeboten. Zum 50jährigen Firmenjubiläum wurde die Marke einem sanften Relaunch unterzogen und präsentiert sich nun in einem neuen Look. Die hauseigene Marke Tirolimo, nach der große Nachfrage besteht, soll in Zukunft stark erweitert und ausgebaut werden. „Ich will eine sichtbare Marke schaffen, die der Gast vor sich am Tisch stehen hat, im Gegensatz zum Postmix, das weitgehend anonym aus einem Keller kommt“, so Handle.

Um einmal mehr die regionale Verbundenheit zu zeigen, unterstützt Tirolimo seit letztem Jahr die Ötztaler Skirennläuferin Franziska Gritsch als Sponsor. Denn ob Profi im Weltcupzirkus oder Genussschifahrer, alle lieben die Erfrischung aus bester Quelle.



Damit die Qualität des Bergquellwassers auch weiterhin erhalten bleibt, hat Handle seinen eigenen Zugang zu Nachhaltigkeit und Natur: „Mit unserer letztenes Jahr errichteten PV-Anlage haben wir im Firmengebäude Klimaneutralität erreicht. Unsere PET-Flaschen sind jetzt aus 50% recyceltem PET“, berichtet Handle. „Und ich begrüße die Einführung des Einwegpfands 2025. Es tut nämlich nichts mehr weh, als eine meiner Flaschen in der Natur liegen zu sehen!“

Der Verband der Getränkehersteller Österreichs begrüßt Tirolimo als neues ordentliches Mitglied in seinen Reihen. ●